

Der Deutsche Verband der Ergotherapeuten e.V. (DVE) vergibt in Kooperation mit der Schulz-Kirchner Verlag GmbH 2014 erneut einen Ergotherapie-Preis.

Seit 1994 wird der Ergotherapie-Preis alle zwei Jahre verliehen und hat sich seither in der Fachöffentlichkeit etabliert. Inhalte dieser Publikation können sein:

- Eine wissenschaftliche Arbeit zur Ergotherapie, die neue Wege innerhalb des Berufes aufzeigt.
- Die Darstellung eines in der Praxis eingeführten Konzepts/Projekts, das eine Weiterentwicklung der Ergotherapie darstellt.

Es können Arbeiten eingereicht werden, die die Ergotherapie in einem Aufgabengebiet der Kuration, Rehabilitation, Gesundheitsförderung/Prävention oder Palliativversorgung behandeln.

Zentrale Anforderung an die einzureichende Arbeit ist die Relevanz für die Weiterentwicklung der Ergotherapie. Dieser Aspekt ist in der Ausführung der Arbeit besonders in den Mittelpunkt zu stellen. Es muss deutlich werden, dass die Arbeit gezielt für den Ergotherapie-Preis erstellt bzw. überarbeitet wurde (siehe auch Ausführungen unter „formale Bedingungen“).

Da mit der Ausschreibung des Preises die wissenschaftliche Orientierung der Ergotherapie betont und gefördert wird, sollte die Arbeit im Einklang mit den aktuellen wissenschaftlichen Erkenntnissen stehen. Darüber hinaus ist es wichtig, den Blick auf neue bzw. neuere Tätigkeitsfelder der Ergotherapie in Deutschland zu richten. Hierdurch soll sowohl die Auseinandersetzung mit diesen Themen betont als auch der Mut belohnt werden, eine Vorreiterrolle einzunehmen. Ferner ist es notwendig, innovative Ideen bekannt zu machen.

Dotierung

Der Preis ist mit 5.000 € dotiert.

Bei Vorlage von zwei preiswürdigen Arbeiten kann der Preis geteilt werden.

Der DVE und die Schulz-Kirchner Verlag GmbH laden Kolleginnen und Kollegen aus Praxis und/oder Wissenschaft ganz herzlich zur Einreichung einer Arbeit ein.

Ziel dieser gemeinsamen Initiative ist die Förderung und Unterstützung von erfahrungswissenschaftlichen Ansätzen zu einem Theorie-/Praxiskonzept der Ergotherapie.

Einsendeschluss ist der 15. November 2013.

Preisverleihung

Die Bewertung der Arbeit erfolgt durch eine Jury, die sich aus besonders qualifizierten Fachvertretern/-innen zusammensetzt. Die Arbeiten werden nach folgenden Kriterien bewertet:

- Inhaltliche Relevanz für die Entwicklung (von Teilbereichen) der deutschen Ergotherapie
- Fundierte Vorgehensweise
- Klarheit in der Beschreibung des zugrunde liegenden wissenschaftlichen bzw. Entwicklungs-Prozesses

Nach Auswahl der preiswürdigen Arbeit(-en) wird der Name der/des Ausgezeichneten festgestellt. Preisträger/-in und Thema werden in der Fachpresse bekannt gegeben. Die Verleihung des Preises findet während des Ergotherapie-Kongresses 2014 statt.

Jury

Prof. Patience (Pip) Higman, Hochschule Fresenius, Idstein - Koordinatorin der Jury
Dr. Beate Grossmann, Bundesvereinigung Prävention und Gesundheitsförderung e.V., Bonn
Prof. Dr. Elke Kraus, Alice Salomon Hochschule Berlin
Prof. Christiane Mentrup, Züricher Hochschule für Angewandte Wissenschaften
Bettina Weber, Bc Health OT; M.A., MBA, Zuyd Hogeschool, NL

Publikation

Die ausgezeichnete Arbeit geht einschließlich der Nutzungsrechte in das Eigentum des Deutschen Verbandes der Ergotherapeuten e.V. über. Die/der Verfasser/-in gibt damit räumlich und inhaltlich uneingeschränkt sowie für die Dauer des gesetzlichen Urheberrechtsschutzes das ausschließliche Recht zur Vervielfältigung und Verbreitung in Buchform, digitaler Form in allen technischen Varianten (E-Book, Internet, Downloads, fremde und eigene Online-Dienste) auch auszugs- bzw. kapitelweise für alle Auflagen und Ausgaben in allen Sprachen ab und erklärt über diese Rechte weder ganz noch teilweise anderweitig verfügt zu haben. Die Veröffentlichung erfolgt in der Schulz-Kirchner Verlag GmbH.

Anspruch auf eine Publikation besteht jedoch nicht. Im Falle einer Publikation kann eventuell noch eine Überarbeitung durch den/die Autor/-in notwendig sein.

Einsendeanschrift

Deutscher Verband der Ergotherapeuten e. V. (DVE)
Becker-Göring-Straße 26/1
76307 Karlsbad

Teilnahmebedingungen

Allgemeine Bedingungen

Teilnahmeberechtigt sind alle staatlich anerkannten Ergotherapeuten/-innen. Eine Mitgliedschaft im DVE ist nicht Voraussetzung. Es ist auch ausländischen Berufskollegen/-innen möglich, an der Ausschreibung teilzunehmen, jedoch muss die Arbeit in deutscher Sprache verfasst sein. Die Arbeit kann auch von einer Verfassergruppe eingereicht werden.

Es können Arbeiten eingereicht werden, die die Ergotherapie in einem Aufgabengebiet der Kuratation, Rehabilitation, Gesundheitsförderung/Prävention oder Palliativversorgung behandeln. Zentrale Anforderung an die einzureichende Arbeit, sei es eine wissenschaftliche Arbeit oder ein in der Praxis eingeführtes Konzept, ist die Relevanz für die Weiterentwicklung der Ergotherapie. Dieser Aspekt ist in der Ausführung der Arbeit besonders in den Mittelpunkt zu stellen.

Formale Bedingungen:

1. Schriftart Arial, Schriftgröße 12
Seitenränder: oben 2,5 cm, unten 2,0 cm, links 2,5 cm, rechts 3 cm
Zeilenabstand: 1,5
Der Seitenumfang muss sich in einem Rahmen von mindestens 50 bis maximal 70 Seiten bewegen (ohne Deckblatt, Inhalts- und Literaturverzeichnis).
2. Über Literatur, Zitate, Abbildungen etc. sind Quellenangaben entsprechend international gültiger Standards zu machen.
3. Die im Falle der Veröffentlichung eventuell entstehenden Rechteerwerbskosten (z.B. Lizenzen, Abdruckgenehmigungen für Bilder/Grafiken) sind von der Preisträgerin bzw. dem Preisträger selbst zu zahlen.
4. Die/der Verfasser/-in muss die Arbeit selbst geschrieben haben und sie/er muss alleinige/r Inhaber/-in aller Rechte an der Arbeit sein, bzw. diese Rechte einholen (z.B. Veröffentlichungsrecht der Hochschule, Übersetzungsrecht).
Die eingereichte Arbeit darf noch nicht publiziert bzw. einem Verlag zur Publikation angeboten worden sein. Es muss deutlich werden, dass die Arbeit gezielt für den Ergotherapie-Preis erstellt bzw. überarbeitet wurde.
5. Die Arbeit ist mit 6 Exemplaren sowie in einer elektronischen Fassung als Word- oder pdf-Dokument auf CD einzureichen und mit einem Kennwort zu versehen. Fünf dieser Exemplare sowie die elektronische Version (beides für die Jury) dürfen keinen Hinweis auf die/den Verfasser/-in enthalten. Hierzu zählen auch Hinweise auf Hochschulen oder andere Einrichtungen sowie Hinweise auf eine Einreichung z.B. in Form einer Studienarbeit. Das sechste Exemplar muss in einem verschlossenen Umschlag eingereicht werden. Auf diesem Umschlag muss außen das Kennwort stehen, innen Name, Adresse, Mail-Adresse, Telefonnummer und eine unterschriebene Erklärung, dass die eingesandte Arbeit selbstständig angefertigt wurde und keine weiteren außer den angegebenen Hilfsquellen benutzt wurden. Die eingereichten Arbeiten werden nach der Bewertung nicht zurückgesandt.
6. Mit der Einreichung der Arbeit erkennen die Verfasser/-innen die Bestimmungen der Ausschreibung des Ergotherapie-Preises sowie die Entscheidung der Jury als unanfechtbar an. Es besteht kein Anspruch auf Offenlegung der Bewertung.